Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 20. Donnerstag, den 24. Januar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23 Januar 1839.

Herr Kreis-Justizrath Misch nebst Familie von Treptow, Herr Gutsbesitzer v. Kuffs von Summin bei Pr. Stargardt, die Herren Gutsbesitzer v. Schilinski von Neuhof und v. Syrakowski von Bruch, log. im Hotel de Berlin. Herr Schiffs-Capitain A. Michaelis und Herr Steinhauermeister H. Kiber aus Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Entbindung.

1. Die heute Morgens 7 Uhr erfolgte, glückliche Entbindung meiner Frau geb. Ehrlich von 2 Knaben, beehre ich mich Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

H. Rotzoll.

Danzig, den 23. Januar 1839.

Anzeigen.

2. Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten geübt, auch in der Wirthschaft nicht unerfahren, wünscht so bald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen bei Madame Koch, altstädtischen Graben No. 1293.

3. Am 21. d. M. hat sich ein sehr regelmäßig gezeichneter Hühnerhund, weiß mit braunem Behang und Ring um die Ruthe, verlaufen. Wer denselben Poggenpfuhl No. 195 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

4. Der Eigenthümer eines entlaufenen Windhundes melde sich in Nenkau.

5. Für altes Zinn, in großen und kleinen Quantitäten, wird fortwährend der höchste Preis gezahlt, Johannisgasse No. 1292, das 2te Haus vom Damm.

6. Von der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha sind wir ermächtigt, den resp. Interessenten die angenehme Mittheilung zu machen, daß die im Monat Mai d. J. bevorstehende Rückgabe auf die in dem Zeitraum vom 1. Juli 1837 bis dahin 1838 geschlossenen Versicherungen, abermals gleich der vorjährigen Dividende, ungefähr Zwei Drittel der Prämienzahlungen betragen wird.

Ein Institut, welches seine Gemeinnützigkeit seit der Stiftung desselben durch so dauernd günstige Resultate bewährt, bedarf keiner öfteren Empfehlung, sondern gewinnt sich selbst ein stets steigendes Vertrauen, und wird es lediglich Pflicht der Agenturen bleiben, durch die möglichste Berücksichtigung jedes mit den Statuten der Bank vereinbaren Wunsches, im liberalen Sinne des Vorstandes zu verfahren.

Danzig, den 24. Januar 1839. Dodenhoff & Schönbeck.

7. Um meiner Anstalt, der höhern Töchterschule, die sich des Vertrauens des geehrten Publikums erfreut, die erforderliche Aufmerksamkeit ganz widmen zu können, wohne ich von heute ab in dem Lokal derselben, **Hundegasse 257.**, und bin daher für die geehrten Eltern, die mir ihre Kinder anzuvertrauen geneigt sind, außer den bekannten Schulstunden, zu jeder Tageszeit zu sprechen.

Louise Wilhelmine Ebert geb. Kowalewska,
Vorsteherin.

8. Ein junger Mensch von guter Erziehung der Lust hat das Holz-Bronce-Geschäft zu erlernen, melde sich Jopengasse No. 559. bei E. Deplanque.

9. Einem **Zimmermanne**, wo möglich aber einem **Stellmacher**, weiset eine passende Wohnung, die sogleich oder auch zur rechten Zeit bezogen werden kann, mit dem nothwendigen Gartenlande, für den jährlichen Zins von 7 Rtl. nach der Hofbesitzer Claassen, in Bohnsackerweide.

10. Es ist am 22 d. M. im Schauspielhause ein schwarzer Nettschleier verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung im Fischerthor No. 2081. abzugeben.

11. Zwei Thaler Belohnung

werden dem ehrlichen Finder einer goldenen emaillirten Broche-Nadel, die vom Langenmarkte bis zum Irrgarten verloren gegangen, bei Wiedererstattung derselben zugesichert Langenmarkt No. 442. eine Treppe hoch.

12. Am 21. d. M. Abends ist im engl. Hause ein Hut vertauscht worden; es wird gebeten, ihn Goldschmiedegasse No. 1074. zurück zu tauschen.

13. Langgasse No. 377. sind 600 Rtl. zur 1sten Stelle und 5 pCt. mit gehöriger Sicherheit zu begeben. Auch werden daselbst 300 Stück Marmor-Fliesen 17 Zoll gr., so wie altes Blei verkauft. Näheres daselbst in der Saal-Etage.

14. Das Haus vorstädtschen Graben No. 2062. ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen, und Ostern zu beziehen. Das Nähere in No. 2059.

15. Ein junger Mann, nicht von hier, der sich der Handlung widmen will und wo möglich polnisch spricht, findet bei mir ein Unterkommen J. G. Werner.

Vermiethungen.

18. In dem unbewohnten Hause Johannisgasse No. 1324 sind mehrere Stuben im Ganzen auch Einzeln nebst Küche und Boden zu vermiethen. Näheres Häkergasse No. 1500.

17. Das Grundstück Portschaisengasse No. 590, 5 Zimmer enthaltend, ist zu Ostern d. J. zu vermiethen, und kann täglich besehen werden. Näheres Langg. 510.

18. Breitgasse No. 1149. ist eine Wohngelegenheit zu vermiethen, bestehend in 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller und eigener Thüre. Das Nähere bei
F. W Malzahn.

19. Böttchergasse No 1062. ist ein decorirter Saal und Hinterstube vis a vis nebst Küche, 2 Böden, Speisekammer und Keller an ruhige Bewohner zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

20. Brodtbänkengasse No. 702. ist die untere Etage zu vermiethen.

21. Das Haus am Spendhause No. 769. mit 2 gut eingerichteten Wohnungen, jede zu 2 Stuben, eigener Thüre u. s. w., ist zum April rechter Umziehezeit zu vermiethen. Das Nähere Poggenpfuhl No. 387.

22. Breitgasse № 1185., Sonnenseite, ohnweit dem Krahnthor, sind 2 aneinanderhängende Zimmer zu vermiethen, welche sich sowohl für einzelne Herren oder Damen, als auch für eine kleine Familie eignen.

23. Hundegasse No 315. ist die Saal-Etage mit 2 Stuben, dazu Gesindestube, Küche, Keller, Boden ꝛc., und die obere Etage mit 2 Stuben, Küche und Kammern, an ruhige Civilpersonen zu vermiethen, bei Katsch.

24. Kohlenmarkt No. 2039. sind 2 heizbare Zimmer zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

25. Langgarten No. 189. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, zu vermiethen.

26. Poggenpfuhl No. 387. sind 2 Stuben und Küche eine Treppe hoch, und Boden, Kammer u. s w. zum April rechter Umziehezeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Auction.

27. Montag, den 4. Februar d. J. sollen im ehemaligen Heinrichsdorfschen Hause auf Neugarten, auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction verkauft werden:

Diverses Silberzeug, 5 große Spiegel in mahagoni und vergoldeten Rahmen, theils mit Bronce-Verzierungen, 2 große Trimeaux mit mahag. Rahmen und vergoldeten Armleuchtern, 2 große Pfeilerspiegel, 1 dito mit einer Uhr, 1 große mah. Spiegeltoilette und diverse kleinere Spiegel, 1 Sopha und 8 Stühle mit gelben Damastbezug, 1 Sopha und 24 Stühle, 1 Divan, mahagoni, birkne, nußbaumne und fichtene Buffets und Kommoden, Sopha-, Klapp- und Spieltische, Schränke und Bettgestelle, Bronce-Kronleuchter mit Glasbehang, Alabastervasen, Hangelampen,

plattirte Arm- und Tischleuchter, 10 Fach neue gestikte weiß mousseline und gelb wollene Fenstergardinen, dergleichen von verschiedenen anderen Stoffen, 1 neuer engl. Teppich, (40 Fuß lang und 17 Fuß breit) 1 neuer kupferner Dampf-Küchen-Apparat, diverse Küchengeräthe von Messing, Zinn, Kupfer und Blech und andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Altenroß No. 849. ist ein neuer Bettschirm für 5 Rthl. 15 Sgr. zu verkaufen.

29. Poggenpfuhl No. 184. ist ein großer eiserner Mörser billig zu verkaufen.

30. Zu Groß-Walddorf, im zweiten Hofe erster Trift, steht eine tragende Sau bester Race zu verkaufen.

31. Domingo-, Havanna- und Portorico-Stengel und Taback zusammen geschnitten, verkaufe ich das Pfd. für 6 Sgr. J. G. Werner, Fischmarkt.

32. Am Häkerthor No. 1497. sind frische Blumen zu haben.

33. Süsse trock. Pflaumen a 1 Sgr., dito grössere a 1¼ Sgr., trockene Kirschen a 2½ Sgr., gesalzene norweg. Breitlinge a 1 Sgr., dito marinirte a 2 Sgr., vorzüglich schönen Cichorien-Caffee in grün Papier mit Schrift das Berl. Pfund a 1½ Sgr., Kartoffel-Mehl a 2½ Sgr. etc. empfehlen bestens C. H. Preuss & Co., Holzmarkt.

34. Zwei Kronleuchter, der eine von Glas, der zweite von Bronce, beide ganz gut erhalten und unbeschädigt, sind zu verkaufen Langenmarkt No. 499.

35. Eine große und starke wenig gebrauchte Schleife ist zu verkaufen Breitgasse No. 1234.

36. Extra feines Gypsmehl, als Dung für die Herren Landwirthe, empfehlen zum billigsten Preise. Fr. Gerber & Co., Breitgasse No. 1148.

Bekanntmachung.

37. Am Freitage, den 25. d. M. Mittags 12 Uhr, sollen vor dem hiesigen Artushofe drei confiscirte Rehricken öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Danzig, den 23. Januar 1839.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Lesse.